

**Teilnahme des Militärs am Gottesdienst.**

Der apostolische Feldvikar Bischof Emmerich Bjeilik verlautbart folgenden Erlaß an den Militär- und Marineklerus:

Se. I. u. I. apostolische Majestät geruhen allernächtigst anzubefehlen, daß dort, wo dies noch nicht geschehen ist, der gesamten Mannschaft, einschließlich der Rekruten (Landsturmänner), die Teilnahme am Gottesdienste mit passender Ansprache an allen Sonn- und Feiertagen ermöglicht werde und daß dieselbe von ihren Kommanden aufzufordern ist, sich am sonntägigen Gottesdienste eifrigst zu beteiligen.

Dankesfüllt für diesen neuerlichen Beweis Allerhöchster Fürsorge, verweise ich alle Herren Militärgeistlichen auf den Erlaß des Kriegsministeriums, Abt. 9, Nr. 15699 von 1914, und meine wiederholten Anordnungen und beauftrage alle Militär- und Marinegeistliche dafür zu sorgen, daß die Katholiken der gesamten bewaffneten Macht namentlich in dieser hochernsten Zeit an allen Sonn- und Feiertagen dem Gottesdienste beiwohnen und ordne an, daß dieser Gottesdienst stets mit einer geeigneten, die patriotische und dynastisch-treue Gesinnung des Soldaten fördernden Ansprache und mit der möglichst größten Feierlichkeit verbunden werde, ferner, daß dort, wo die Mannschaft nicht auf einmal dem Gottesdienste beiwohnen könnte, die Herren Militärgeistlichen von der ihnen von mir erteilten Benediktionsfakultät häufigen Gebrauch machen und im Einvernehmen mit dem zuständigen Kommando einen zweiten Gottesdienst für die übrige Mannschaft halten; endlich, daß den ins Feld abgehenden Abteilungen unbedingt und rechtzeitig Gelegenheit geboten werde, die heiligen Sakramente zu empfangen.

Ergeht an alle Feldsuperiorate des Militärkommandos und der Armeegruppen im Felde und an das Marine Superiorat zur ehestunlichen allgemeinen Verlautbarung und strengsten Darnachachtung.

Wien, am 9. Juni 1915.

Emmerich Bjeilik m. p.,  
Bischof, apostolischer Feldvikar.